



*Das Jahr  
2016  
in der Tagespflege  
Atriumhaus*

# Januar



*Im Januar haben wir ein Futterhäuschen gebastelt. Erst haben wir alle Holzstücke gesägt und glattgeschmürgelt.*

*Dann wurden die Löcher gebohrt und ganz zum Schluss geleimt.*







*Die Freude war  
groß, als wir unsere  
Futterkugeln an-  
hängten.*

*Es wurde gesägt, geschmürgelt,  
gebohrt und geleimt.*

*Und das  
Ergebnis war  
sehr  
erfolgreich!*



# Februar

*Aus vielen kleinen Zweigstücken, vom Rückschnitt der Obstbäume, entstehen filigrane Schalen.*



*Die Zweige wurden in kleine Stücke geschnitten.*



*In kleine und große Schalen wurden die kleinen Zuschnitte in mehreren Schichten übereinander geklebt.*





*Für die Klebearbeiten  
benötigten wir eine  
Heißklebepistole.*

*Und eine Pause  
musste auch  
mal sein !*



# März



*Der Monat März sagt uns,  
dass es bald Ostern ist.*

*Mit Acrylfarben  
wurden Plastikeier  
angemalt und ver-  
ziert.*







*Osterbilder wurden mit der Schere ausgeschnitten und mit Buntstiften angemalt.*

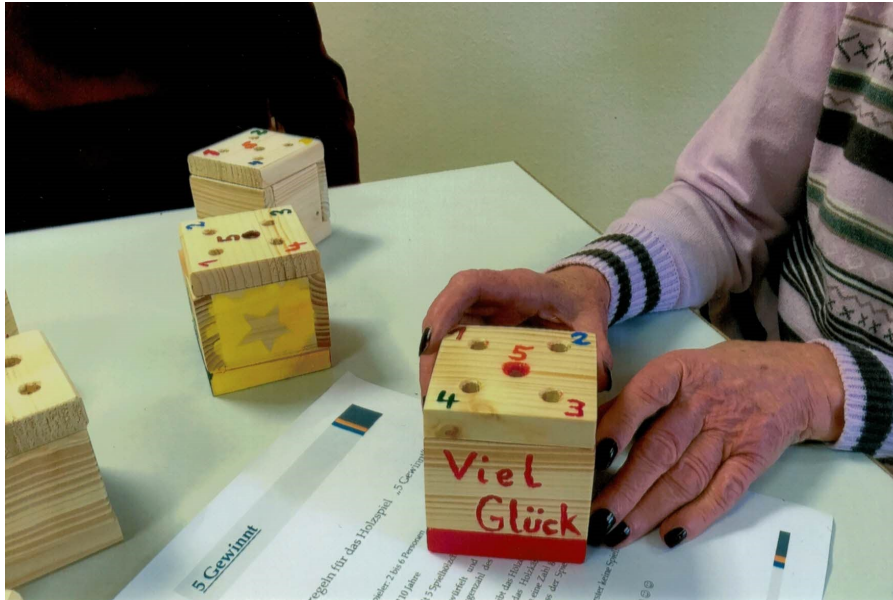


*Zu Ostern  
haben wir Früh-  
lingsblumen gepflanzt.  
Unsere Gäste lieben Blumen.*

*Der Frühling kann kommen.*

# April

## Ein Holzspiel für die Tagespflege „5 Gewinnt“



### Spielregeln für das Holzspiel „5 Gewinnt“

Anzahl der Spieler: 2 bis 6 Personen

Alter von 3 bis 110 Jahre

Jeder Spieler erhält 5 Spielhölzchen. Es wird reihum gewürfelt.

Der erste Spieler würfelt und setzt dann eins seiner Stäbchen entsprechend der Augenzahl des Würfels, in das auf dem Deckel bezeichnete Loch.

In den Löchern 1 – 4 bleibt das Hölzchen stecken. Bei einer 5 fällt das Spielhölzchen durch in das Holzkästchen. Bei einer 6 muss der Spieler aussetzen. Wird nun eine Zahl gewürfelt, deren Loch auf dem Deckel schon belegt ist, muss der Spieler das Hölzchen heraus zu seinen Spielhölzchen nehmen.

Gewinner des Spiels ist, wer als erster keine Spielhölzchen mehr hat!

Viel Spaß beim Spielen 😊😊😊





*Schaffe, schaffe Häusle  
baue ...*

*und wir bauen in diesem  
Monat ein neues Holzspiel.*

*Es wurde sehr viel gesägt-  
gebohrt-geschliffen-geleimt-  
gemalt und lackiert!*





Das Holzspiel wurde nicht immer exakt gerade, da kamen von den Gästen gleich Kommentare, wie: „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.“ und „'N beten scheef hett Gott leev“.

Alle waren sehr stolz auf das Endprodukt und spielten gleich los.





# Maí

*Der Maí ist gekommen, die Bäume schlagen aus... und wir schlagen zu und wir basteln einen Holzbilderrahmen.*

*Mit der Geh-  
rungssäge  
werden die  
Rahmen zu-  
geschnitten.*



*Nach dem Leimen wurde geschmírgelt und wer wollte konnte den Bilderrahmen anmalen.*





*Die Gäste waren total begeistert davon. Spontan fiel die Äußerung, die Rahmen mit eigenen Bildern zu versehen und zu verschenken.*





# *Juni*

## *Mein Traumfänger*

*Nach einer Sage der Indianer fängt ein Traumfänger alle bösen Träume ein. Nur die guten Träume fallen sanft auf einen herab.*



*Erst wickelten wir aus Weidenzweigen einen Kranz. Im Anschluss banden wir, mit einer ca. 1 Meter langen Paketschnur, unser Spinnennetz.*



*Nach eigenen Wünschen wurde das Netz mit Federn, Perlen und Muscheln gestaltet. Die Ergebnisse waren alle sehr schön.*



*„Ich wünsche schöne Träume“*



# Juli

*Der Juli war ein warmer Monat. Schöne Spaziergänge in der Natur, durften nicht fehlen.*

*Unsere Gäste  
waren wieder  
einmal sehr  
kreativ.*





*Diesmal haben wir Holzblumen und Kerzenhalter angemalt. Die Gäste freuten sich sehr.*

*„Jetzt habe ich immer eine Blume beim Frühstück, die nicht verblüht.“*





# August

*In diesem Monat sahen wir bei den Damen strahlende Gesichter. Aus Kaffeepads wurden Broschen und Kettenanhänger gebastelt.*



*Erst mussten wir die Kaffeepads flach hämmern. Die Männer waren mit Begeisterung beim Klopfen dabei. Der ein oder andere Pad ging glatt zu Bruch.*



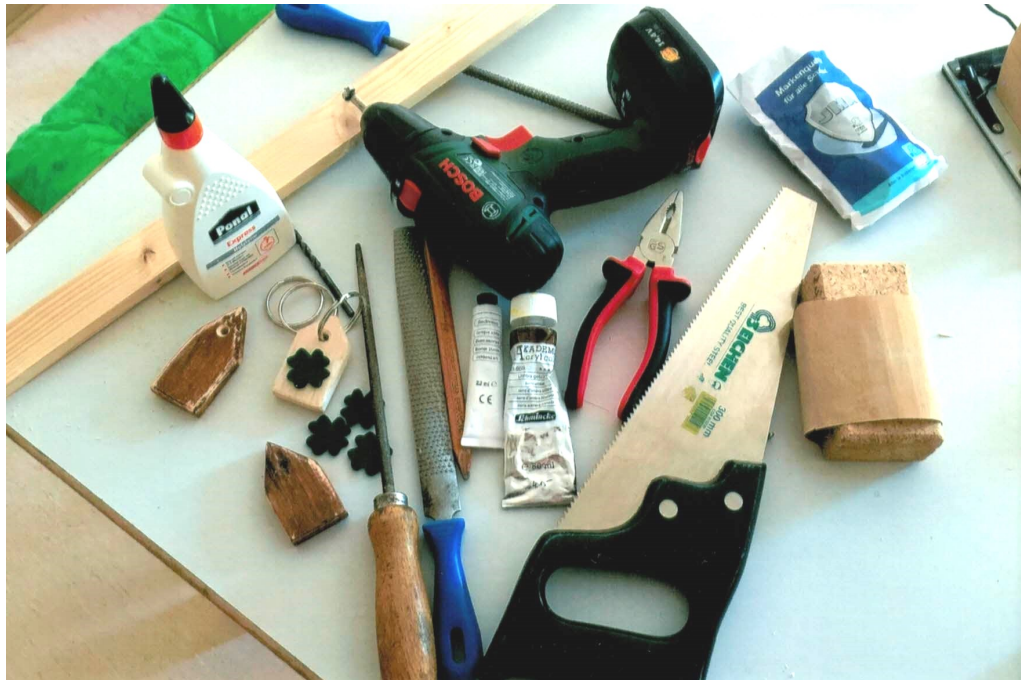
*Mit einem speziellen Kleber wurden dann 2 Kaffeepads zusammen geklebt. Nun kam die große Auswahl von Perlen, Glas- und Kunststoffkristallen, die aufgeklebt wurden.*



*Diese Schmuckstücke werden noch heute voller Stolz getragen.*



# September



*In diesem Monat brauchten wir ganz viel Werkzeug.*



*Handarbeit ist einfach eine schöne Sache !!!  
Erinnerungen an früher werden wach.*



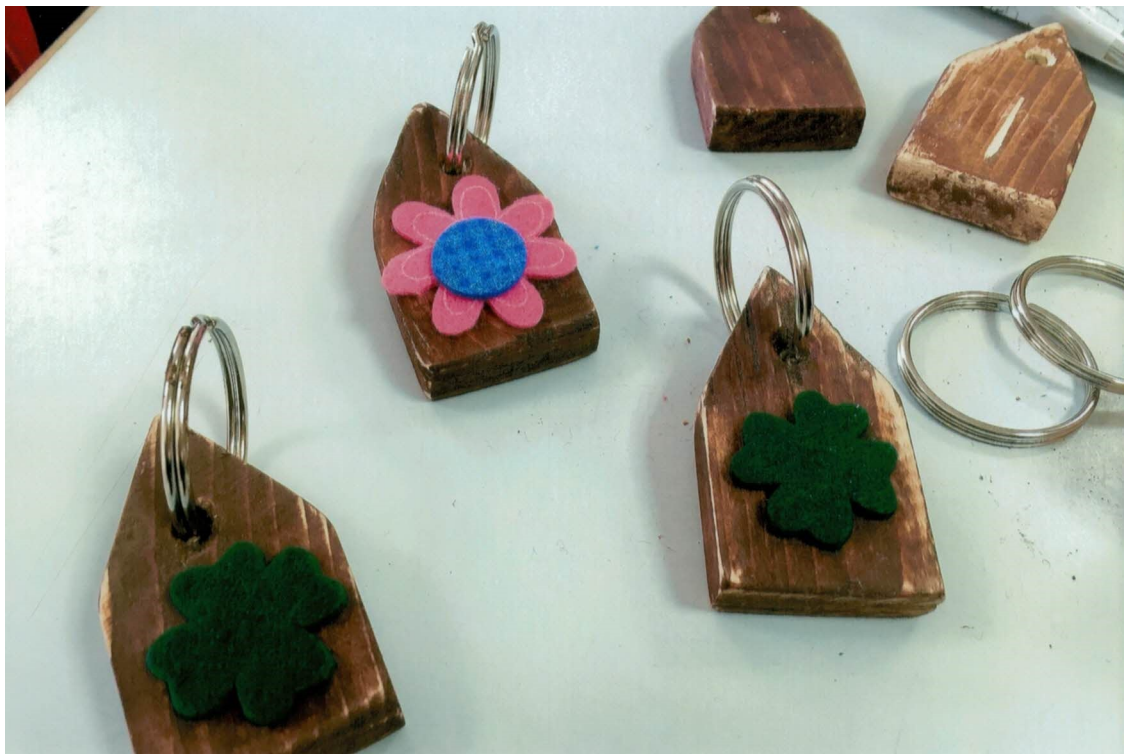
*„Früher wurde viel mit Holz gearbeitet,  
gerade zu Weihnachten gab es viel Selbst-  
gebasteltes wie zum Beispiel: Spielzeug,  
Puppenhäuser, Schlitten, usw..  
Natursachen sind immer wieder schön,“  
sagte ein Gast.*





*Voller Begeisterung werkten die Gäste beim  
Sägen—Bohren—Schleifen.*

*„Jetzt bin ich schon so alt geworden und säge  
zum ersten Mal Holzstücke zu recht,“ sagte eine  
Gästin zur anderen und alle waren am Lachen.  
Mit viel Liebe bemalten und beklebten alle ihre  
Schlüsselanhänger.*



Im **Oktober** heißt unser Motto:



*Bei unseren Spaziergängen am Lenneufer haben wir immer wieder Flusssteine gesammelt.*



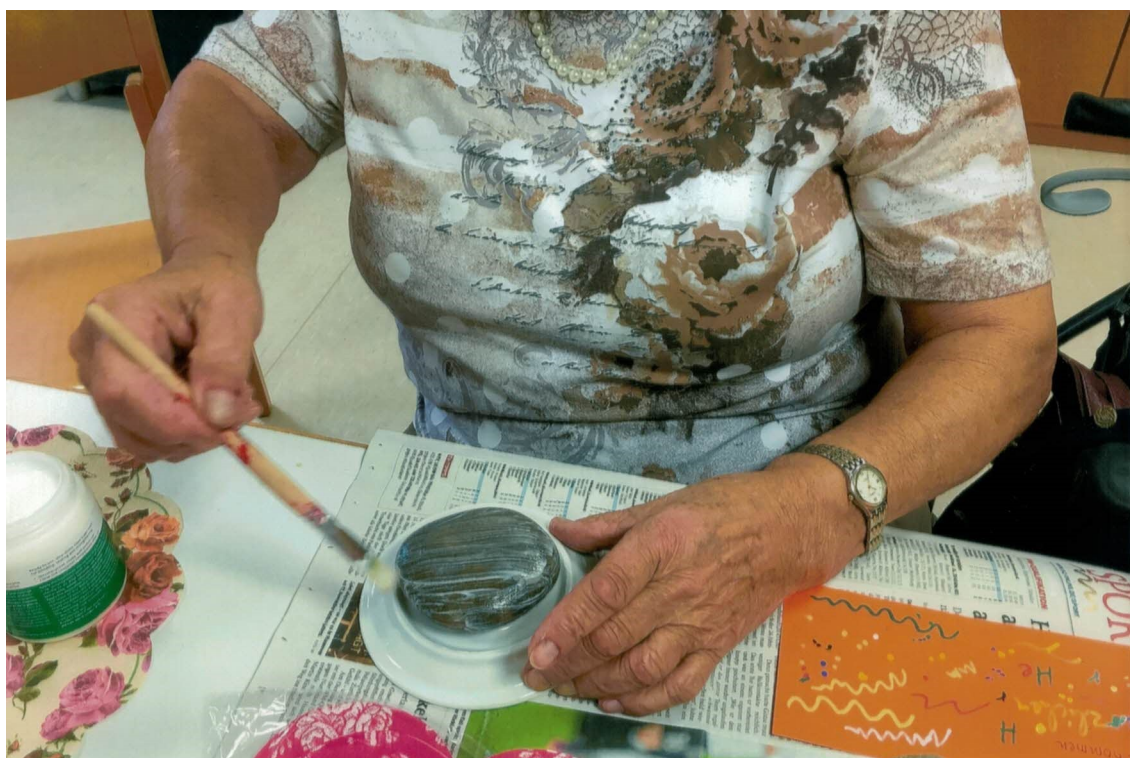
*Gemeinsam schrubbten wir die Steine und trockneten sie auf der Heizung.*

*Jeder suchte sich einen Stein aus und ließ seiner Kreativität freien Lauf.*





*Mit bunten Lackstiften beschrifteten und bemalten die einen, mit Serviettenklebetechnik die anderen, ihre Steine.*







*Die Vielfalt war groß:*

- ◇ *Tritt ein, bring Glück herein.*
- ◇ *Lachen macht glücklich*
- ◇ *Herzlich willkommen*
- ◇ *Moin und Hallo*

*sind nur einige Beispiele.*





# November

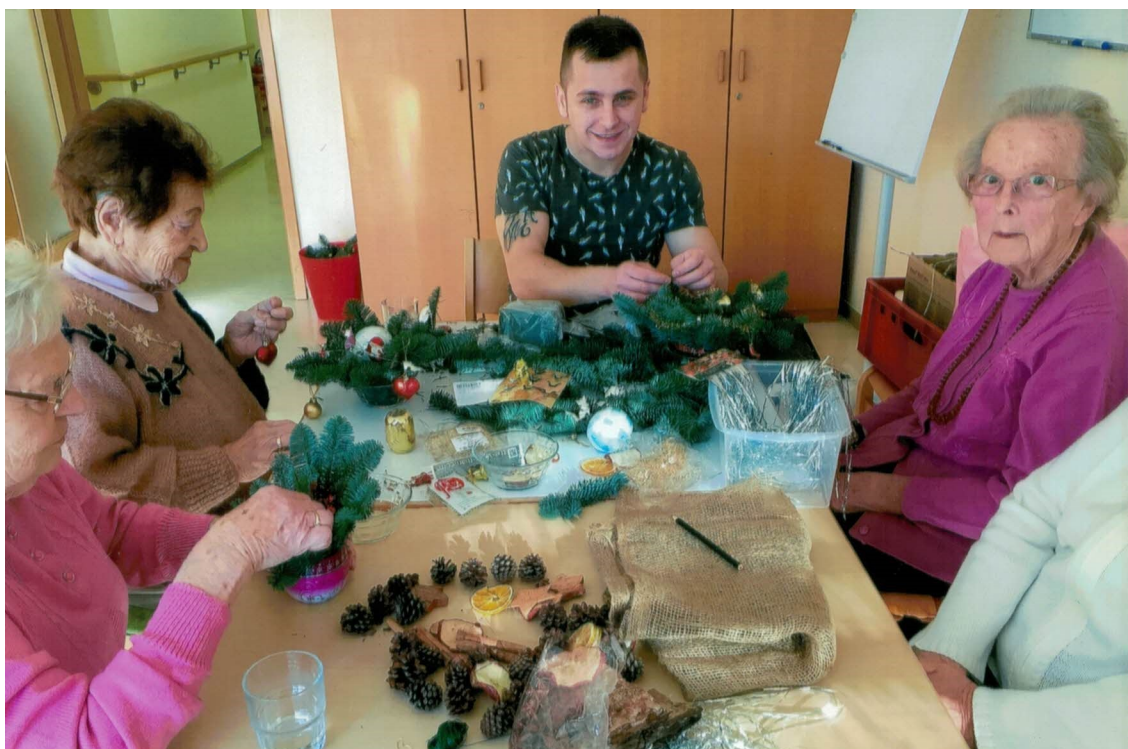


*Unser Highlight war der Schutzengel. Er ließ die grauen Novembertage in einem ganz anderem Licht erstrahlen. Die Styroporkugeln und Pappe, als Engelsflügel ausgeschnitten, wurden mit dem Gipsverband umhüllt und so entstanden Kopf und Flügel. Ein großes Holzschneit, dass sich jeder aussuchen konnte, dient als Körper. Die Kränze banden wir aus Buchsbaum.*

*So entstand für jeden sein eigener Schutzengel.*



*Ende November hat jeder Gast für sich ein Adventsgesteck für Zuhause gebastelt und weihnachtlich geschmückt.*



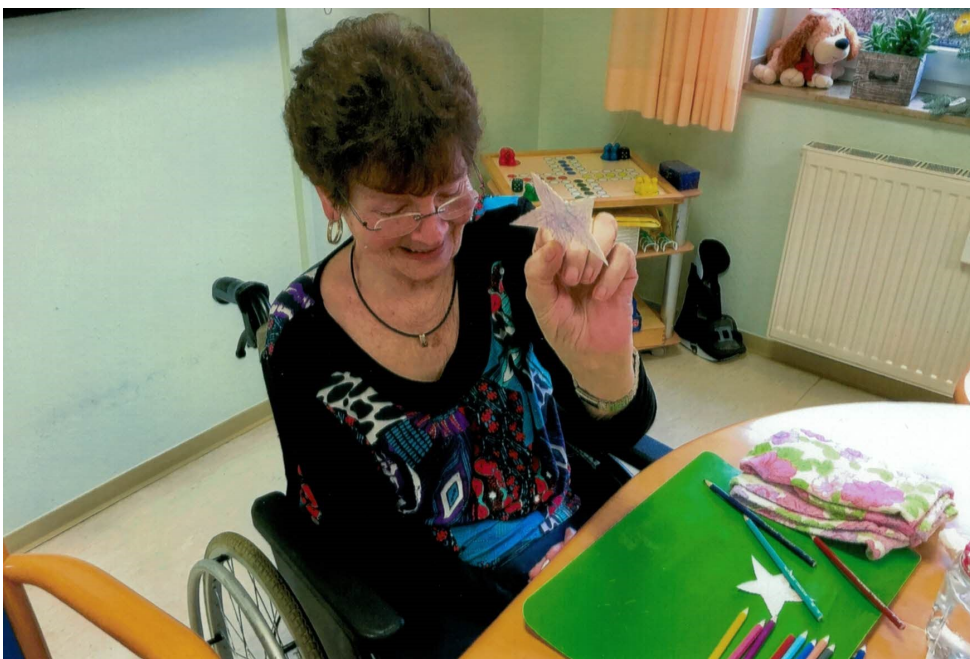
*„Auf eine schöne Adventszeit“*



# Dezember



*Advent, Advent ein  
Lichtlein brennt, erst 1, dann 2, dann 3, dann 4,  
dann steht das Christkind vor der Tür.*



*Es gab viele  
glückliche Ge-  
sichter beim  
Basteln.*

*Wir haben den Dezember mit  
Basteln, Plätzchenbacken und  
Weihnachtslieder singen gestaltet.*



*Es wurden filigrane Sterne aus Tonpapier gefaltet, aus Papier geschnitten und aus Draht gewickelt. Selbstgebastelte Weihnachtskarten, sowie selbstgedrehte Bienenwachskerzen durften nicht fehlen.*







*Ende Dezember fand in der Tagespflege unsere Adventsfeier statt. Es gab viele „Danke“ - Worte von den Gästen.*



*Wir schauen zufrieden und glücklich auf das Jahr 2016 zurück.*



## *Danksagung*

*An dieser Stelle möchte ich Danke sagen an die Gäste der Tagespflege des Atriumhauses, die durch ihr Mitwirken und einem Lächeln, ihre Zufriedenheit gezeigt haben. Es motiviert mich, auch im nächsten Jahr an meine Arbeit anzuknüpfen.*

*Dank auch an meine Arbeitskollegen, die mir zur Seite gestanden haben. Ein Team, in dem es Spaß macht zu arbeiten. Und nicht zu Letzt ein Dank an meine Vorgesetzte, die mir die nötigen Freiräume gegeben hat.*

*Januar 2017*

*Eure Sigrid Fox*





